OST-AUSSCHUSS

NEWSLETTER

August 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Unterstützung und der Wiederaufbau der Ukraine bleiben zentrale Aufgaben europäischer Politik – und strategische Anliegen für deutsche Unternehmen. Mit dem Start der Webinarreihe „Team Deutschland – Den Wiederaufbau der Ukraine gemeinsam vorantringen" hat der Ost-Ausschuss gemeinsam mit weiteren Partnern erneut ein Signal gesetzt.

Die deutsche Wirtschaft ist bereit, Verantwortung zu übernehmen – mit Know-how, Investitionen und langfristigem Engagement. Auf der Ukraine Recovery Conference (URC) im Juli in Rom waren daher auch rund 40 deutsche Unternehmen vertreten. Der Ost-Ausschuss bietet mit dem Service Desk Ukraine seit drei Jahren eine zentrale Anlaufstelle und mit dem Update Recovery Ukraine regelmäßige Information für Unternehmen, die sich engagieren wollen.

Die Ukraine war auch Thema beim Antrittsbesuch des neuen rumänischen Präsidenten Nicuşor Dan in Berlin, der dabei mit führenden Vertreterinnen und Vertretern der deutschen Wirtschaft zusammentraf. Rumänien spielt als Nachbarland eine Schlüsselrolle beim Wiederaufbau der Ukraine – sowohl als Transit- als auch als Produktionsstandort.

Die europäischen Partner aus Politik und Wirtschaft stehen geschlossen hinter dem Wiederaufbau der Ukraine. Für die gewaltige Wiederaufbauleistung ist privatwirtschaftliches Engagement und Kapital unverzichtbar. Es ist Sache der Ukraine, die richtigen Reformen das notwendige Umfeld für ausländische Investoren zu schaffen. Dazu gehört auch die Korruptionsbekämpfung. Hier darf es keinerlei Abstriche geben.

Ihr Michael Harms, Geschäftsführer
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Rumäniens Präsident traf deutsche Unternehmen

AHK Rumänien, DIHK und Ost-Ausschuss organisieren Unternehmensgespräch / Fokus auf Investitionen, Innovation und Energiekooperation

Am 18. Juli traf der neue rumänische Präsident Nicuşor Dan im Rahmen seines ersten offiziellen Deutschland-Besuchs in Berlin mit führenden Vertreterinnen und Vertretern der deutschen Wirtschaft zusammen. Bei dem Treffen waren mehr als 20 deutsche Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen vertreten. Im Mittelpunkt des Austauschs standen die Entwicklung der deutsch-rumänischen Wirtschaftsbeziehungen und Investitionschancen für deutsche Unternehmen. Mehr lesen

Team Deutschland mit starker Präsenz auf der Ukraine Recovery Conference in Rom

Rund 40 deutsche Unternehmen auf Wiederaufbau-Konferenz / Italien übernimmt Vorsitz des BAC

Auf der Ukraine Recovery Conference (URC) am 10. und 11. Juli waren auch rund 40 deutsche Unternehmen vertreten. Der Vorsitzende des Ost-Ausschuss-Vorsitzende Christian Bruch (Siemens Energy) übergab auf der URC die Leitung des Internationalen Business Advisory Council (BAC) turnusgemäß an die Vizepräsidentin des italienischen Industrieverbands Confindustria Barbara Cimmino. Das BAC wurde mit Unterstützung des Ost-Ausschusses im Rahmen der Berliner Wiederaufbaukonferenz im vergangenen Jahr ins Leben gerufen. Mehr lesen

Chancen für Maschinenbau und Metallverarbeitung in der Ukraine

Webinarreihe „Team Deutschland/ Themen Maschinenbau, Zulieferer und Metallverarbeitung

Am 7. Juli 2025 fand der zweite Teil der Webinarreihe „Team Deutschland – Den Wiederaufbau der Ukraine gemeinsam vorantringen" statt, die Ost-Ausschuss und PwC gemeinsam organisieren. Über 75 Teilnehmende folgten der Einladung. Im Fokus standen diesmal die Branchen Maschinenbau, Zulieferer und Metallverarbeitung. Mehr lesen

Termine

25. - 28. August 2025 | Tscholpon-Ata
Delegationsreise nach Kirgisistan

27. August 2025 | online
Webinarreihe „Team Deutschland" - Den Wiederaufbau der Ukraine gemeinsam vorantringen

28. August 2025 | Berlin
Unternehmensgespräch mit dem 1. Vizepremier der Republik Kasachstan
(exklusiv für OA-Mitglieder)

8. - 12. September 2025 | Kirgisistan
Markterkundungsreise nach Kirgisistan. Tourismus und Alpinismus

15. September 2025 | Berlin
Save the Date: III. Deutsch-Polnisches Wirtschaftsforum

16. September 2025 | online
„Grüner wird's nicht: Bio-Fuels – Chancen in Osteuropa"

23. September 2025 | Offenbach
Tag der Exportweltmeister
HIER: Kostenfreie Tickets für Ost-Ausschuss-Mitglieder

7. Oktober 2025 | Baku
German-Azerbaijani Export Finance Conference

8. - 11. Oktober 2025 | Armenien
IT-Delegationsreise nach Jerewan

10. Oktober 2025 | Berlin
8th German - East European Health Forum

14. Oktober 2025 | Brüssel
44. Sitzung des Berliner Eurasischen Klubs

14. Oktober 2025 | online
„Grüner wird's nicht: Emissionsrechtehandel und Zertifikate"

4. - 7. November 2025 | Baku
Save-the-Date: Marktsondierungsreise nach Aserbaidschan

5. November 2025 | online
„Grüner wird's nicht: „Klimaschutzverträge als Förderinstrument"

Statistiken & Analysen

Der deutsche **Osthandel** behauptet sich in einem herausfordernden globalen Umfeld. Der deutsche Handel mit den 29 Zielländern des Ost-Ausschusses in Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien legte **im Zeitraum Januar bis Mai 2025** gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent auf 229 Milliarden Euro zu. Polen behauptete sich mit einem Handelsvolumen von 75 Milliarden Euro als mit Abstand wichtigster Partner. Die deutschen Einfuhren aus Polen stiegen um 5,4 Prozent, die Ausfuhren um fünf Prozent. Besonders dynamisch entwickelte sich der Handel mit der Ukraine: Die deutschen Ausfuhren stiegen um über 12 Prozent, während die Einfuhren leicht rückläufig waren. Demgegenüber standen deutliche Rückgänge im Handel mit Ungarn, Belarus und Russland. Der Handelsaustausch mit Ungarn sank um 3,1 Prozent, begünstigt durch einen Rückgang der deutschen Ausfuhren um 6,4 Prozent. Der Handel mit Belarus brach dramatisch ein: Die deutschen Ausfuhren gingen um 74 Prozent zurück, die Einfuhren um 69 Prozent. Auch mit Russland verzeichnete Deutschland einen deutlichen Rückgang der Einfuhren um 41 Prozent, während die Lieferungen dorthin um weitere 6,7 Prozent sanken.

Alle Zahlen finden Sie hier.

Ost-Ausschuss in Kürze

Im Ost-Ausschuss begrüßte Geschäftsführer Michael Harms am **10. Juli** den **ungarischen Vize-Außen- und Außenwirtschaftsminister Levent Magyar** und Botschafter Péter Gyönkös zu einem offenen Austausch über die deutsch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen und die geopolitischen Entwicklungen. Dabei wurden neben der erfolgreichen Entwicklung und den Perspektiven auch bestehende Probleme in den gegenseitigen wirtschaftlichen Beziehungen angesprochen. Dieses sollen möglichst bald in einem bilateralen Gesprächsforum besprochen werden. Ungarn ist nach Polen und Tschechien der drittgrößte deutsche Handelspartner Deutschlands in der Ost-Ausschuss-Region und ein wichtiger Standort insbesondere für die deutsche Automobilindustrie. In den ersten fünf Monaten ging der deutsch-ungarische Handel im Vergleich zum Vorjahr allerdings um vier Prozent zurück, was auch der Konjunkturschwäche in beiden Ländern geschuldet sein dürfte.

Aus unseren Mitgliedsunternehmen

+++ Serbien und die deutsche Entwicklungsbank **KfW** haben einen Kreditvertrag über 135 Millionen Euro für die zweite Phase des Kreditprogramms Green Transition Development Policy Operation (DPO II) unterzeichnet.

+++ Der deutsche Bauzulieferer **Knauf** hat im Techno-Park in Taschkent eine Anlage für mineralische Wärmedämmstoffe eröffnet, die auf Basaltbasis hergestellt werden. Mit einer Jahreskapazität von bis zu 30.000 Tonnen kann das Werk jährlich bis zu 40.000 Haushalte mit energieeffizienter Dämmung versorgen.

+++ Die **KPMG**-Niederlassung in Aserbaidschan hat die Einrichtung eines China Desk bekannt gegeben, einer speziellen Plattform zur Unterstützung der wachsenden Zahl chinesischer Unternehmen, die an einer Geschäftstätigkeit in Aserbaidschan und der gesamten Region Kaukasus und Zentralasien interessiert sind.

+++ Die **Lufthansa** darf wie geplant mit einer Minderheit von zehn Prozent bei der lettischen Fluggesellschaft Air Baltic einsteigen. Die Lufthansa hat dazu für 14 Millionen Euro Wandelanleihen der Air Baltic erworben, und erhält zudem eines Sitz im Aufsichtsrat.

Wenn Sie Ihre Unternehmensnachrichten aus Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien über unseren Newsletter verbreiten möchten, senden Sie uns diese gerne zu: c.himmighoffen@oa-ev.de

Der Ost-Ausschuss unterstützt als größte Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft Ihr Unternehmen in 29 Ländern Mittel- und Osteuropas & Zentralasiens.

Jetzt informieren und Mitglied werden!

Bei Fragen zur Mitgliedschaft im Ost-Ausschuss wenden Sie sich gerne an
Anke Zimdars | Mitglieder@oa-ev.de | T. +49 30 206167-119 | Weitere Informationen

Medienecho

03. Juli 2025 | Handelsblatt
Deutsche Industrie trotzt Trump – Kaum Investitionen in den USA

10. Juli 2025 | The Economist
Viktor Orban's economic luck runs out

Publikationen

Mittel- und Osteuropa Jahrbuch 2025 kann bestellt werden!

Zur Jahresveranstaltung des Ost-Ausschusses am 11. Juni ist das neue Mittel- und Osteuropa Jahrbuch erschienen. Ein zentrales Thema sind die neuen geopolitischen Herausforderungen und deren Auswirkungen auf die deutschen Wirtschaftsbeziehungen mit Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien. In ausführlichen Berichten aus unseren Regionaldirektionen erfahren Sie mehr über die spannenden Aktivitäten des Ost-Ausschusses im Berichtsjahr 2024/2025. Auf den Länderseiten finden Sie Wirtschaftsdaten zu allen 29 Zielländern des Ost-Ausschusses. Das Jahrbuch wird kostenfrei an Mitglieder und Partner des Ost-Ausschusses versandt, bei vielen Veranstaltungen des Ost-Ausschusses ausgelegt und kann von Interessenten hier angefordert werden.

Letzte Meldung

28 Versuche – Klub aus Malta gewinnt nach Rekord-Elfmeterschießen

Der maltesische Klub Hamrun Spartans hat sich in der ersten Qualifikationsrunde zur Champions League nach 28 Versuchen mit 11:10 im Elfmeterschießen gegen Zalgiris Vilnius durchgesetzt. Der Rekord in einem Uefa-Wettbewerb liegt allerdings noch höher. Mehr lesen via Spiegel

Wir danken unseren Jahressponsoren 2025

Platin

Gold

Silber

›››› Hier finden Sie unsere Sponsoring-Angebote

Sie fanden unseren Newsletter informativ und möchten ihn weiterempfehlen?
Einfach diesen Link an Interessierte weiterschicken.

Wir freuen uns über Ihr Feedback.
Redaktion: Christian Himmighoffen | C.Himmighoffen@oa-ev.de

© 2025 Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
Breite Straße 29, 10178 Berlin

Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten? Abmelden